

CI RD Straumann® PUREbase
Basisinformationen

Diese Anleitung wurde für Zahntechniker und Zahnärzte zusammengestellt, die mit der CI RD Straumann® PUREbase arbeiten und verschraubte oder zementierte individuelle prothetische Versorgung wie Kappen, Kronen oder Deckprothesen planen und herstellen. Sie ist eine zusätzliche Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Arbeit mit der CI RD Straumann® PUREbase. Das Nichtbefolgen der in diesem Dokument beschriebenen Vorgehensweisen kann dem Patienten schaden und/oder zu einer oder allen der nachstehenden Komplikationen führen: Aspiration/Verschlucken oder Bruch einer Komponente, Infektion.

Hinweis: Implantatgetragene Suprastrukturen verlangen vom Patienten ein optimales Mundhygieneverhalten. Dies ist bei der Planung und Gestaltung der implantatprothetischen Versorgung von allen Beteiligten zu berücksichtigen. Dieses Dokument beschreibt nicht alle Schritte im Detail. An den entsprechenden Stellen finden Sie jedoch Verweise auf die relevanten Straumann Broschüren zu den Verfahren.

Inhalt

1	CI RD Straumann® PUREbase	2
2	Systemübersicht	3
2.1	Design	3
2.2	Digitaler Workflow (CAD/CAM)	4
3	Vorgehensweise im Labor für CI RD Straumann® PUREbase	5
3.1.	Vorbereitung	5
3.2	Offene Abformung	5
3.3	Herstellung des Meistermodells (mit Hülse und CI RD repositionierbarem Manipulierimplantat)	6
3.4.	Digitaler Workflow	6
3.5	Verkleben	7
3.6	Eingliederung (in der Zahnarztpraxis)	12
4	Bestellinformation	13
4.1	CI RD Straumann® PUREbase	13
4.2	Hilfsmittel	13

1 CI RD Straumann® PUREbase

Die CI RD Straumann® PUREbase® ist eine Titanbasis, die auf das Straumann PURE Ceramic Implantat gesetzt wird, um individuelle prothetische Versorgungen herzustellen. Die CI RD Straumann® PUREbase ist in zwei Aufbauhöhen, 3,5 mm und 5,5 mm, erhältlich und als gerade oder angulierte Lösung mit abgewinkeltem Schraubenkanal.

Die CI RD Straumann® PUREbase wird mit einer Basisschraube und einer Verlebehilfe geliefert. Die Basisschraube dient der Fixierung des Sekundärteils im Dentalimplantat, während die Verlebehilfe für die richtige Ausrichtung und Verklebung zwischen der CI RD Straumann® PUREbase und der Kappe/Krone auf der Implantatschulter bestimmt ist.

Einzelheiten zur vorgesehenen Verwendung und eine detaillierte Verfahrensanleitung entnehmen Sie bitte der *Gebrauchsanweisung: CI RD Straumann® PUREbase (702033/de)* unter <http://ifu.straumann.com>.



Keine Zeit zum Lesen?
Sehen Sie sich das Video zur
Vorgehensweise im Labor für CI RD
Straumann® PUREbase an.



2 Systemübersicht

2.1 Design

Die CI RD Straumann® PUREbase (Abb. 1) unterscheidet sich von den Prothetikkomponenten der Straumann Variobase Produktfamilie (Abb. 2): mit ihrem schlankeren ästhetischen Design und ihrer einzigartigen Innenverbindung ist die Straumann® PUREbase als stabiler Kernaufbau konstruiert. Die Krone/Kappe liegt somit direkt auf der Implantatschulter auf, schließt den Kernaufbau in der Versorgung ein und schirmt sie vom Weichgewebe ab.

Straumann® PURE
Ceramic Implantat RD
mit CI RD Straumann®
PUREbase

versus

Straumann®
Standard Plus RN
mit Straumann®
RN Variobase®

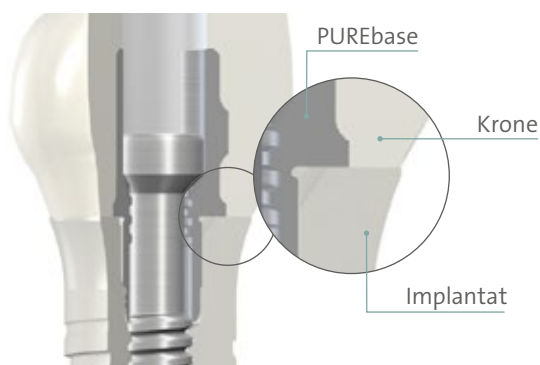


Abb. 1

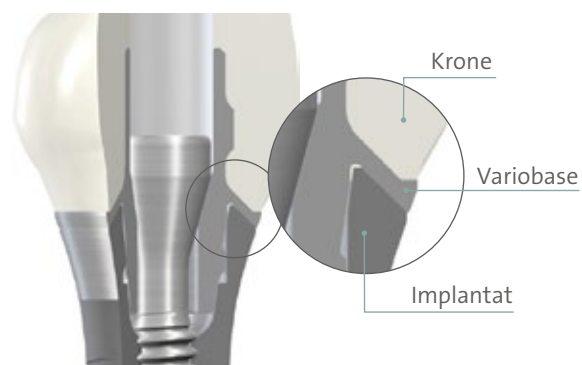
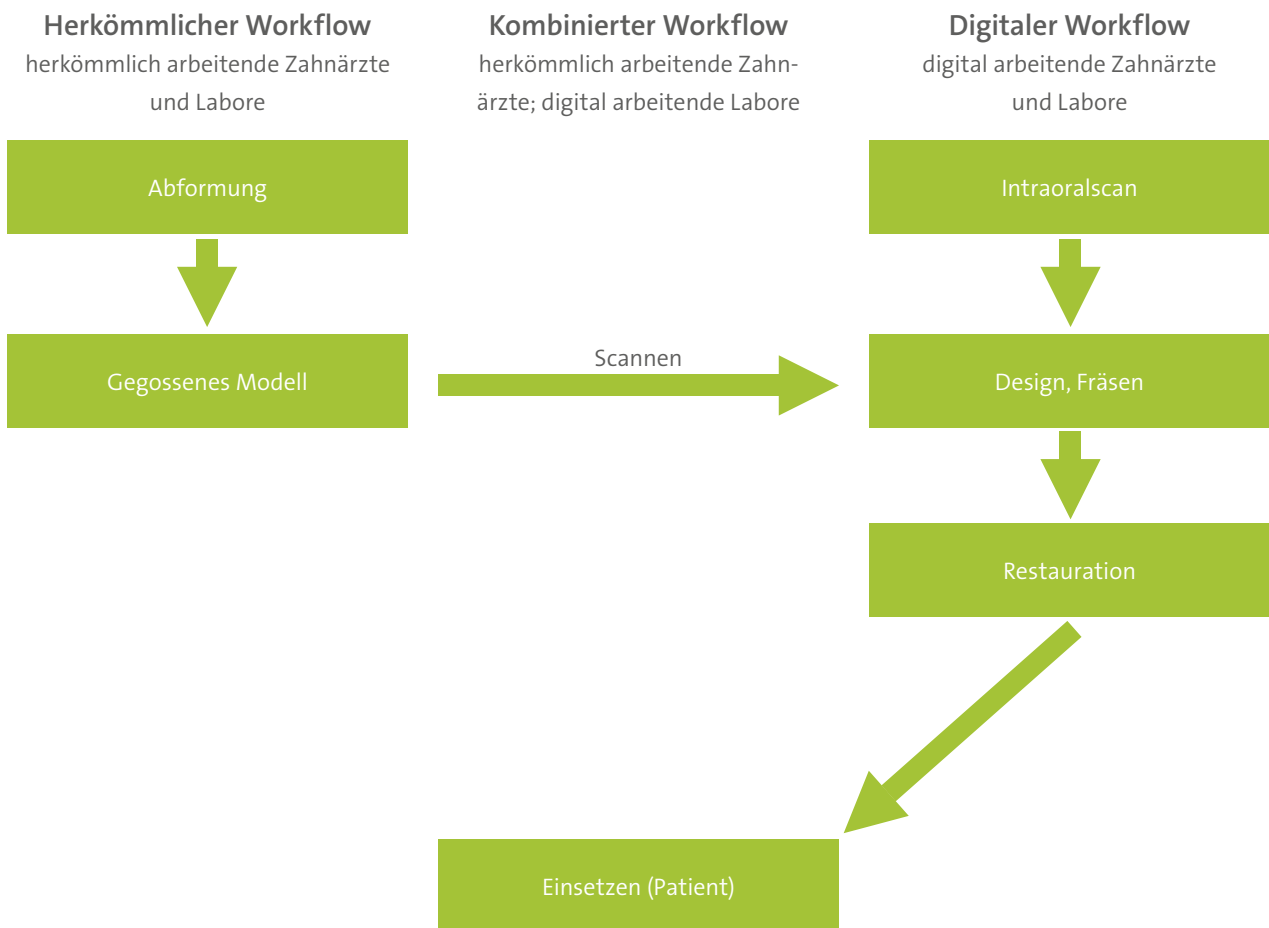


Abb. 2

2.2 Digitaler Workflow (CAD/CAM)

Für die Herstellung von prothetischen Versorgung für die Straumann® PUREbase Prothetikkomponenten im digitalen Workflow stehen Ihnen drei Fertigungsprozesse zur Verfügung:*

- Sie erreichen das gewünschte Straumann® PUREbase Prothetik-Portfolio über die Anbindung an das CARES® System und CARES® X-Stream.
- Mit Ihrer existierenden CAD-Software können Sie die prothetische Versorgung auf einer Straumann PURE Prothetikkomponente in einem Straumann® Fräszentrum anfertigen lassen oder mit Ihrer In-house-Fräslösung fräsen.
- Sie nutzen das digitale Angebot des CARES® Scan & Shape Service.



PURE Prothetikkomponenten erfordern eine digitale Planung. Der herkömmliche Labor-Workflow z. B. mit ausbrennbaren Kappen wird nicht unterstützt.

* **Hinweis:** Einige Dienstleistungen sind möglicherweise nicht in Ihrem Land verfügbar. Einzelheiten erfahren Sie beim Vertriebsmitarbeiter Ihres Landes.

3 Vorgehensweise im Labor für CI RD Straumann® PUREbase

3.1. Vorbereitung

Voraussetzungen

Der Zahnarzt hat die Zahnfarbe des Patienten bestimmt und dokumentiert (unter Verwendung eines Zahnfarbenrings oder eines digitalen Messgeräts). Farbwunsch und Abformung wurden an das Dentallabor geschickt.

3.2 Offene Abformung



Einsetzen und Fixieren des CI RD repositionierbaren Manipulierimplantats

Setzen Sie das CI RD repositionierbare Manipulierimplantat in die Abformung.

Fixieren Sie das CI RD repositionierbare Manipulierimplantat und ziehen Sie es mit dem SCS Schraubendreher und der Positionierschraube handfest an.



Aufsetzen der Hülse

Schieben Sie die Hülse vollständig auf das CI RD repositionierbare Manipulierimplantat. Die Hülse gewährleistet den korrekten Sitz des CI RD repositionierbaren Manipulierimplantats und reguliert die Okklusionshöhe im Meistermodell. Verwenden Sie ausschliesslich neue und unbeschädigte original Straumann® CI RD Manipulierimplantate.

3.3 Herstellung des Meistermodells (mit Hülse und CI RD repositionierbarem Manipulierimplantat)



Stellen Sie das Meistermodell unter Anwendung von Standardverfahren her. Verwenden Sie Dentalhartgips Typ 4 (ISO 6873). Betten Sie die Hülse mit dem CI RD repositionierbaren Manipulierimplantat in den Dentalhartgips ein. Das CI RD repositionierbare Manipulierimplantat muss bewegungsfrei im Meistermodell sitzen. Zur optimalen Gestaltung des Emergenzprofils der Krone/Kappe sollte stets mit einer Zahnfleischmaske gearbeitet werden. Verwenden Sie für die Zahnfleischmaske vorzugsweise ein scannbares Material.

3.4. Digitaler Workflow



Zusammensetzen

Setzen Sie den Scankörper in das repositionierbare Manipulierimplantat, überprüfen Sie den korrekten Sitz des Scankörpers und ziehen Sie die selbstfixierende Schraube handfest an. Verwenden Sie nur den Straumann® SCS Schraubendreher, um den Scankörper im CI RD repositionierbaren Manipulierimplantat zu fixieren. Kontrollieren Sie nochmals den korrekten Sitz und überprüfen Sie auf etwaige rotatorische oder vertikale Lockerung. Bei einer geplanten Einzelzahnversorgung muss die angeschrägte Oberfläche des Scankörpers nach vestibulär ausgerichtet sein (d. h. nicht zum angrenzenden Zahn). Jeglicher Kontakt des Scankörpers mit den angrenzenden Zähnen ist zu vermeiden.

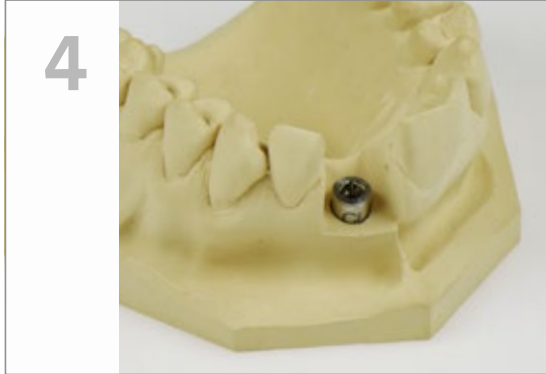


Scannen und Modellieren

Befolgen Sie die Anweisungen des Softwareanbieters zum Scannen und zur Erkennung des Scankörpers. Modellieren Sie die Kappe oder Krone/Kappe gemäss Anleitung des Softwareanbieters.

Hinweis: Die Straumann® Scankörper und alle dazugehörigen Komponenten sind nur zur einmaligen Verwendung vorgesehen. Die mehrfache Verwendung eines Scankörpers kann zu ungenauen Scanresultaten führen.

3.5 Verkleben



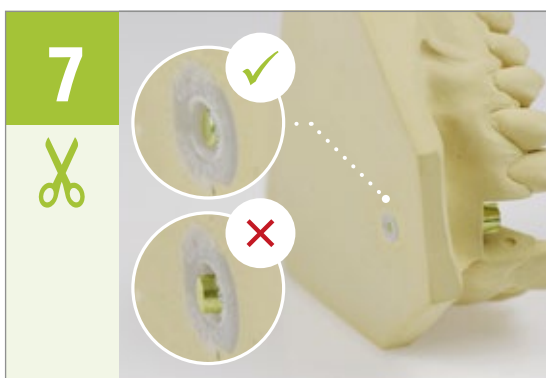
Entfernen Sie die Zahnfleischmaske.



Entfernen Sie das CI RD repositionierbare Manipulierimplantat.



Setzen Sie die Verklebehilfe ein (in jeder Straumann® PUREbase Verpackung enthalten).



Kürzen Sie die Verklebehilfe, falls diese an der Unterseite des Meistermodells vorstehen sollte.



Fixieren Sie das Straumann® PUREbase Sekundärteil mit der entsprechenden Schraube an der Verklebehilfe und ziehen Sie es mit dem SCS Schraubendreher handfest an.

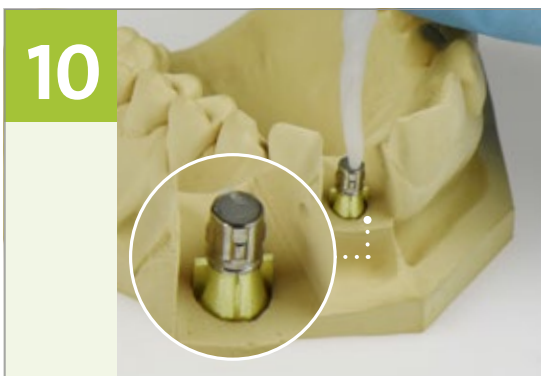
Hinweis: Die CI RD Straumann® PUREbase und die zugehörigen Komponenten werden unsteril geliefert. Vor dem Einsetzen der prothetischen Versorgung in den Mund des Patienten muss das Produkt gereinigt, desinfiziert oder sterilisiert werden.

Es ist nicht nötig, die PUREbase abzustrahlen, um eine stabile Verbindung zu erhalten.

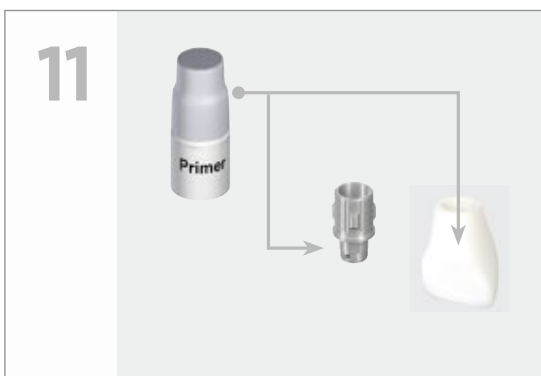


Bedingt durch die symmetrische Anordnung der vier Nuten muss die Position der Krone/Kappe in Relation zur intraoralen Anatomie des Patienten vor dem Verkleben überprüft werden.

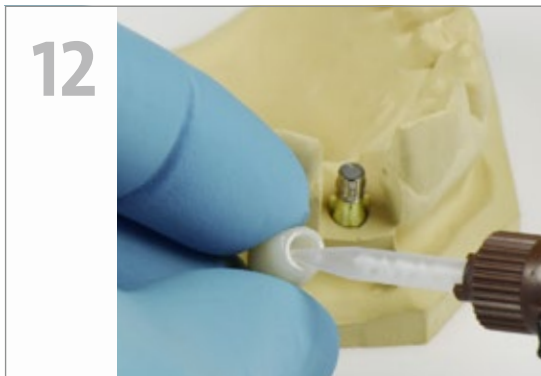
Hinweis: Um einen präzisen Sitz der prothetischen Versorgung auf der PUREbase zu gewährleisten, sollte das Verkleben stets auf dem Meistermodell erfolgen. Achten Sie darauf, dass die PUREbase fest auf der Verklebehilfe sitzt, da die Krone/Kappe direkt auf der Implantatschulter aufliegt.



Verschliessen Sie den Schraubenkanal (z. B. mit Wachs).

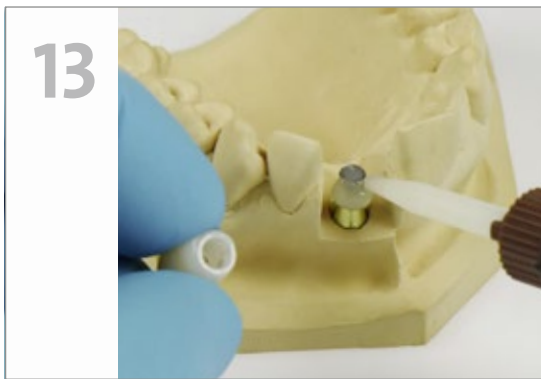


Konditionieren Sie die PUREbase und die prothetische Versorgung mit einem geeigneten Primer, sofern es das Verarbeitungsprotokoll des Kleber-/Zementherstellers erfordert.

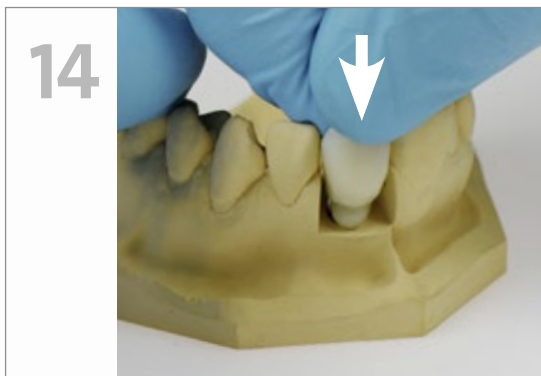


Geben Sie eine Schicht selbstadhäsiven Zement auf die Innenfläche der Krone/Kappe.

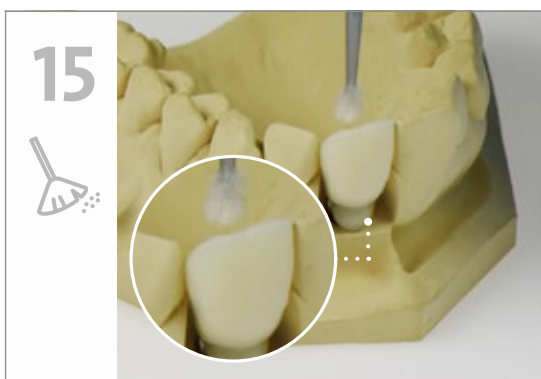
Hinweis: Es dürfen nur für das jeweilige Material geeignete selbstadhäsive Zementierungssysteme verwendet werden. Beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Hersteller für das Prothetikmaterial und den Zement/Kleber.



Tragen Sie auf das obere Drittel der PUREbase eine Schicht selbstadhäsiven Zement auf. Verteilen Sie den Zement mit einer sauberen Bürste über die gesamte Klebeoberfläche der PUREbase.



Drücken Sie die Krone/Kappe auf die PUREbase/Verklebehilfe.



Befreien Sie den Schraubenkanal sofort von jeglichen Zementüberschüssen (z. B. mit einer sauberen Bürste).



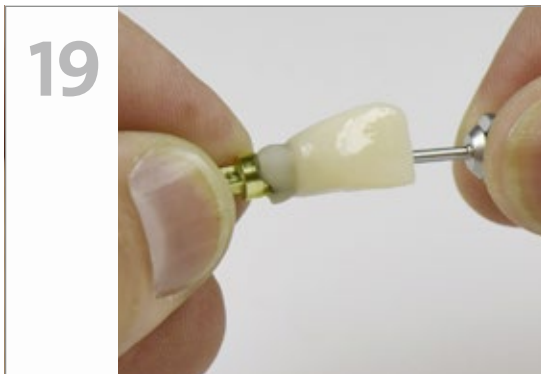
Stellen Sie mit einer Rechts/Links-Bewegung sicher, dass kein Zement zwischen Verklebehilfe und Krone/Kappe sitzt.



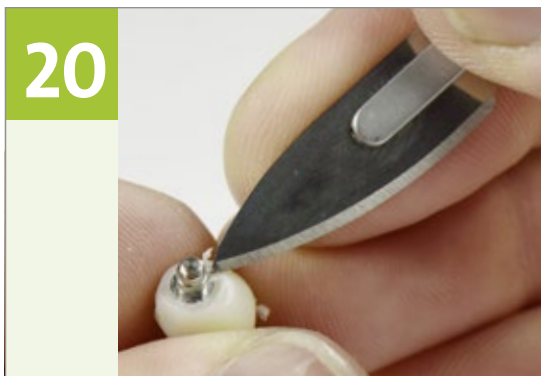
Drücken Sie die Krone/Kappe mindestens zwei Minuten lang nach unten, um zu verhindern, dass der Push-back-Effekt des Zements zu einer Mikrospaltbildung führt.



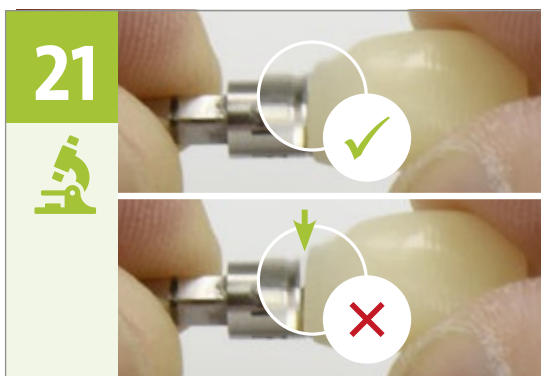
Befolgen Sie die Anweisungen des Zementherstellers zur Aushärtung. Halten Sie die Krone/Kappe während der Aushärtung mit UV-Licht fest nach unten gedrückt.



Lösen Sie die Basisschraube. Zementreste verbleiben auf der Verklebehilfe.



Entfernen Sie überschüssigen Zement mit einem scharfen Instrument. Verwenden Sie kein rotierendes Instrument.



Wichtig: Überprüfen Sie das Ergebnis

Setzen Sie das repositionierbare Manipulierimplantat erneut in das Meistermodell und positionieren Sie die prothetische Versorgung. Überprüfen Sie nochmals die korrekte Passung der Versorgung im Meistermodell oder Manipulierimplantat. Im Falle eines sichtbaren Spalts zwischen Implantat und Krone/Kappe wiederholen Sie die Prozedur, bis der Spalt verschwunden ist.

Hinweis: Zementreste können zur Bildung eines Mikrospalts und damit zu einer nicht randschlüssigen Passung der endgültigen Versorgung führen.

Das Sekundärteil nach dem Kleben nicht brennen.

3.6 Eingliederung (in der Zahnarztpraxis)

Fixieren Sie die fertiggestellte prothetische Versorgung vor dem Versand an den Zahnarzt im Meistermodell. Überprüfen Sie nochmals die korrekte Passung der Versorgung im Meistermodell oder Manipulierimplantat. **Die fertiggestellte Versorgung darf nur ausgeliefert werden, wenn zwischen Versorgung und Manipulierimplantat kein Mikrospace sichtbar ist.**

Schritt 1 – Vorbereitung

- Entfernen Sie die Einheilkappe oder die provisorische Versorgung.
- Nehmen Sie die Restauration vom Meistermodell und schrauben Sie die PUREbase Prothetikkomponenten aus dem CI RD repositionierbaren Manipulierimplantat.
- Reinigen und trocknen Sie die Innenverbindung des Implantats und das Sekundärteil gründlich.

Hinweis: Die Gewinde und der Schraubenkopf müssen sauber und frei von Rückständen sein. Verwenden Sie beim Einsetzen der endgültigen Versorgung stets eine neue, ungebrauchte Schraube.



Schritt 2 – Eingliederung der endgültigen Versorgung

Option A: Verschraubte endgültige Versorgung

Setzen Sie die sterilisierte PUREbase prothetische Versorgung in das Implantat. Ziehen Sie die Schraube mit dem SCS Schraubendreher und der Ratsche mit Drehmomentaufsatz mit 35 Ncm an. Verschiessen Sie den SCS Schraubenkanal mit Watte und einer Dichtmasse (z. B. Guttapercha). Dies ermöglicht eine spätere Entfernung der PUREbase, falls eine Krone/Kappe oder Deckprothese erneuert werden muss.




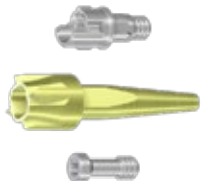




Option B: Zementierte endgültige Versorgung

Setzen Sie die sterilisierte PUREbase in das Implantat. Ziehen Sie die Schraube mit dem SCS Schraubendreher und der Ratsche mit Drehmomentaufsatz mit 35 Ncm an. Verschiessen Sie den Schraubenkanal mit Watte und einer Dichtmasse (z. B. Guttapercha). Dies ermöglicht eine spätere Entfernung der PUREbase, falls eine Krone/Kappe erneuert werden muss. Zementieren Sie die Suprastruktur auf das Sekundärteil. Entfernen Sie überschüssigen Zement. Überprüfen Sie die horizontale Implantat-Sekundärteil-Verbindung auf eventuelle Spaltbildung.

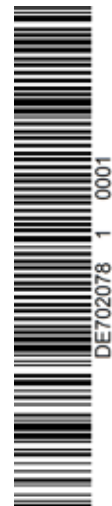
4 Bestellinformation

4.1 CI RD Straumann® PUREbase

Art.-Nr.		Bezeichnung	Abmessungen	Material
032.023		CI RD Straumann® PUREbase, inkl. Verklebehilfe und Schraube	AH 3,5 mm	TAN
032.024		CI RD Straumann® PUREbase, inkl. Verklebehilfe und Schraube	AH 5,5 mm	TAN
032.028		CI Basisschraube	für CI RD temporäres und PUREbase Sekundärteil, CI RD CARES Mono-Scankörper und ZrO ₂ -Einheitkappen	Ti
032.123		CI RD Straumann® PUREbase AL, inkl. Verklebehilfe und Schraube	AH 3,5 mm	TAN
032.124		CI RD Straumann® PUREbase AL, inkl. Verklebehilfe und Schraube	AH 5,5 mm	TAN
032.040		CI RD Verklebehilfe	für CI RD PUREbase Sekundärteile	TAN

4.2 Hilfsmittel

Art.-Nr.		Bezeichnung	Abmessungen	Material
032.027		CI RD Repositionierbares Manipulierimplantat inkl. Hülse	Länge 17,6 mm	Rostfreier Stahl/POM-C
032.018		CI RD Repositionierbares Manipulierimplantat (für 3D-Druck-Modelle)	Länge 17,6 mm	Rostfreier Stahl
032.041		CI RD CARES® Mono-Scankörper Ø 4,1 mm	Ø 4,8 mm, Höhe 11,5 mm	PEEK/TAN
046.119		Ratsche, inklusive Serviceinstrument	Länge 84 mm	Rostfreier Stahl
046.049		Drehmomentaufsatz	für Ratsche, Länge 82 mm	Rostfreier Stahl
046.400		SCS Schraubendreher	15 mm	Rostfreier Stahl
046.401		SCS Schraubendreher	21 mm	Rostfreier Stahl
046.402		SCS Schraubendreher	27 mm	Rostfreier Stahl



WIR SIND FÜR SIE DA
TEL.: 0761/4501 333
eShop: www.straumann.de/eshop

International Headquarters

Institut Straumann AG
Peter Merian-Weg 12
CH-4002 Basel, Switzerland
Phone +41 (0)61 965 11 11
www.straumann.com

National Distributor

Straumann GmbH
Heinrich-von-Stephan-Straße 21
D-79100 Freiburg
Tel.: 0761/4501 0
www.straumann.de

© Institut Straumann AG, 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Straumann® und/oder andere hier erwähnte Marken und Logos von Straumann® sind Marken oder eingetragene Marken der Straumann Holding AG und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Ihr Widerspruchsrecht: Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchten, genügt jederzeit eine Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail an datenschutz.de@straumann.com oder per Post an Straumann GmbH, Datenschutzbeauftragter, Heinrich-von-Stephan-Straße 21, 79100 Freiburg. Dies gilt ebenso, wenn Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen wollen.